



Anwenderbericht

## Sicherheit und Compliance für hunderte von Bank Netzwerken

Zentrale Überwachung und Steuerung jeder Sparkasse in Deutschland



### Ausgangssituation

In Zusammenarbeit mit Auconet hat die Finanz Informatik die zentrale Infrastruktur und Netzzugangskontrolle (NAC) für deutsche Sparkassen schnell implementiert. Die Sparkassen haben insgesamt über 15.000 Filialen, 24.000 Geldautomaten, 240.000 Mitarbeiter und 286.000 Endgeräte. Diese Banken nutzen den mandantenfähigen Service der Finanz Informatik - basierend auf Auconet BICS - zur Steuerung, Sicherung und zentralen Verwaltung ihrer IT-Infrastrukturen.

### Herausforderung: Zentrale Steuerung von Hunderten von getrennten Netzen für die Einhaltung von Compliance-Vorschriften

Deutsche Sparkassen müssen umfangreiche nationale und EU-Vorschriften zum IT-Betrieb und zur Netzzugangs- und -sicherheit einhalten.

Ihr offizieller IT-Dienstleister, die Finanz Informatik, wurde beauftragt, von einer zentralen Konsole aus eine vollständige Übersicht und granulare Kontrolle über das Netzwerk jeder abonnierenden Bank aufzubauen. Die Netzbetreiber der Finanz Informatik - und jede teilnehmende Bank - benötigen die Fähigkeit, jeden Endpunkt zu erkennen, zu steuern und jedes Gerät sofort abzuschalten..

Für die Finanz Informatik war es unerlässlich, die Infrastruktursteuerung als Cloud-Service auf SaaS-Basis anzubieten, gepaart mit einem Service Level und Kosteneinsparungen, die die Banken motivieren würden, sich zu registrieren.

### Umsetzung: Bereit für mehr als 430 Banknetzwerke

Innerhalb von zwei Wochen war die mandantenfähige Implementierung von BICS voll einsatzbereit und die Finanz Informatik war in der Lage, die Lösung deutschlandweit bei den Sparkassen einzuführen. Seit Ende 2010 hat die Finanz Informatik jährlich 50 Banken mit all ihren Filialen, Geldautomaten und anderen Endpunkten hinzugefügt.

### Vorteile: Ein fertiges Serviceangebot

Die Finanz Informatik konnte schnell einen skalierbaren neuen Service etablieren, der Echtzeit-Endpunkttransparenz und Zugriffskontrolle über das gesamte Multi-Mandanten-Netzwerk bietet.

Jede Bank, die BICS einsetzt, hat eine parallele Sicht und Kontrolle über ihr eigenes Netzwerk, ist aber vollständig von allen anderen Mandanten isoliert.

- ✓ Permanente Echtzeit-Sichtbarkeit aller Netzwerkkomponenten und Sicherheitsbedrohungen durch nicht autorisierte Geräte.
- ✓ Das Netzwerk von 600.000 Ports wird ständig überwacht, gesichert und verwaltet.
- ✓ Echtzeit-Sichtbarkeit und CMDB-Daten für jede Bank aller eigenen Router, Switches, Ports und Endpunkte - von einer einzigen Konsole aus.
- ✓ Schnelle Erkennung und Blockierung, wenn ein betrügerisches Gerät an das Netzwerk einer Bank angeschlossen ist.
- ✓ Einhaltung strenger EU-Bankenvorschriften - mit sofortiger Kontrolle zur Erkennung, Identifizierung, Aktivierung oder Deaktivierung von Netzwerkgäten, Ports oder Endgeräten.



Mehrere größere Sparkassen haben sich unterdessen dafür entschieden, direkt von Auconet zu lizenzieren und ihre Compliance- und NAC-Anforderungen mit einem eigenen Auconet BICS erfüllen.

### Lösung: Herstellerunabhängige, mandantenfähige kostengünstige Kontrolle über hunderte von Netzwerken

Finanz Informatik evaluierte die Angebote der führenden Netzwerk-Hardware-Anbieter, aber diese:

- verfügten nicht über ein zentral verwaltete, MAC-basierte Autorisierung von Endgeräten
- wurden nicht mit echter Mandanten- und Multi-Anbieter-Fähigkeit konzipiert.
- erfordern eine teure NAC-Appliance vor Ort bei jeder Bank.

Diese Angebote waren auch mit Legacy-Geräten - älteren Switches und Routern - der gleichen Hersteller nicht kompatibel. Konzipiert und konzipiert für heterogene Hardware und Mandantenfähigkeit zeichnet sich die Auconet Business Infrastructure Control Solution (BICS) auch dadurch aus, dass sie garantiert, dass jede Sparkasse ihr eigenes Netzwerk in Echtzeit überwacht, während die Finanz Informatik sie alle überwachen kann.

### Umsetzung: unter 4 Stunden

BICS hat bewiesen, dass es jeden Router und Switch von jedem Hersteller sowie alle Ports und Endpunkte sofort identifizieren und verwalten kann.

### Support: Wenig Personal erforderlich

Bisher war der laufende Betrieb stabil und Auconet hat nur wenige Supportanfragen von der Finanz Informatik erhalten. Zwei Teilzeitmitarbeiter der Finanz Informatik bearbeiten alle eingehenden Anfragen, auch bei hunderten von Mietern/Kundenbanken.

### Ergebnis

Die Mehrheit der deutschen Sparkassen setzt bei der Auconet-basierten Infrastruktursteuerung auf die Finanz Informatik. Mit BICS hat die Finanz Informatik für ihren wachsenden Kundenstamm von Auconet-Anwendern hervorragende Resultate im Bereich Netzwerkmanagement und Zugangskontrolle erzielt.

*Sparkassen in Europas größter Volkswirtschaft erfüllen heute mit Auconet BICS höchste Anforderungen an Sicherheit und Netzsteuerung!*

Nehmen Sie Kontakt auf!



### Auconet GmbH

An den Treptowers 1  
12435 Berlin / Germany

Tel. +49 (0) 30 254 690-0

Fax: +49 (0) 30 254 690-199

hello@auconet-it.com